

Die Opeltrasse in Bochum

Ein neuer Geh- und Radweg

September 2026

Inhaltsverzeichnis

Die Opeltrasse in Bochum.....	1
Planung der Opeltrasse	1
Allgemeiner Aufbau der Opeltrasse	2
Rastplätze entlang der Opeltrasse	4
Kleine Rastplätze der Opeltrasse.....	4
Große Rastplätze der Opeltrasse	5
Skulpturen entlang der Opeltrasse	5
Befahren und Verlassen zur Opeltrasse.....	6
Ein- und Ausfahrten	6
Auf- und Abfahrten	7
Rampen.....	8

Detaillierter Streckenverlauf

Befahren und Verlassen der Opeltrasse im Überblick

Foto-Verzeichnis

Die Opeltrasse in Bochum

Ehemalige Industrie- und Werkbahntrassen werden bevorzugt in Fuß- und Radwege umgewandelt, um die nicht mehr benötigten Anlagen, flächendeckend und ergänzend im Stadtgebiet in die aktuelle Verkehrsinfrastruktur einzubinden. Das Ruhrgebiet verfügt so über das dichteste Radnetzwerk eines Ballungsgebiets in Deutschland.

In Bochum entstanden so u. a., als neue Geh- und Radwege

- die Erzbahntrasse,
- der Springorum-Radweg,
- das Parkband West sowie
- der überregionale Radschnellweg Ruhr (RS 1).

Die Opeltrasse ergänzt das bereits bestehende Geh- und Radwegenetz und nutzt dabei überwiegend die ehemalige Werksbahn der Adam Opel AG Werke I, II und III. Die neue Trasse stellt einen zentralen Bestandteil für die Radinfrastruktur in Bochum dar und verbindet Wohn- und Arbeitsbereiche miteinander. Darüber hinaus ergänzt die Opeltrasse die Radwege in Bochum und verläuft mit zwei Ausnahmen kreuzungsfrei und ist überwiegend asphaltiert. So wird eine Verbindung vom Springorum-Radweg und dem Parkway EmscherRuhr geschaffen.

Planung der Opeltrasse

Als am 5. Dezember 2014 um 00:27 Uhr der letzte Wagen der Adam Opel AG vom Band lief, wurde das Werk endgültig geschlossen. Bereits vor diesem historischen Tag für Bochum wurden Überlegungen angestellt, wie das Gelände der Adam Opel AG in Zukunft genutzt werden kann.

Auf dem Werksgelände I entsteht das innovative Stadtentwicklungsprojekt und Technologiequartier „MARK 51°7“. Auf dem 68 Hektar großen Areal entwickelt sich seit 2016 ein moderner Industrie-, Technologie- und Wissens-Campus.

Das Umwelt- und Grünflächenamt der Stadt Bochum, zuständig mit der Planung, Durchführung und Organisation von Radwegen, sah die Möglichkeit, die vorhandenen aber nicht mehr benötigten Gleisanlagen der Werksbahn zu nutzen, um so das Radwegenetz weiter auszubauen. Im Zusammenhang mit dem vom Regionalverband Ruhr geplanten Springorum-Radweg sah die Stadtverwaltung erstmals im Jahre 2011 die Möglichkeit über den Bau eines Geh- und Radweges auf der Werksbahn der Adam Opel AG. Mit der Schließung der Werke I, II und III wurde aus den Überlegungen konkrete Planungen für einen solchen Geh- und Radweg. Mit dem Spatenstich am 6. Dezember 2024 erfolgte dann die erste Bauphase für die Opeltrasse.

Die Opeltrasse kostet insgesamt ca. vier Millionen Euro. Die Bezirksregierung Arnsberg fördert mit dem Sonderprogramm „Stadt und Land“ aus dem Förderprogramm „Nahmobilität“ das Projekt mit Bundes- und Landesmitteln, so dass der Eigenanteil der Stadt Bochum 500.000,00 Euro beträgt.

Allgemeiner Aufbau der Opeltrasse

Die Opeltrasse ist weitgehend fünf Meter breit und mit zwei Ausnahmen kreuzungsfrei. Zudem ist die Trasse asphaltiert und mit einer weißen, reflektierenden Randmarkierung versehen. An Stellen wo erhaltenswerte Bäume stehen oder bestehende Brücken Teil der Opeltrasse sind, weicht die Breite allerdings etwas ab. Sechs üppig bepflanzte Rastplätzen, mit Bänken, Fahrrad-Anlehnbügel und Abfallbehälter laden zu spontanen Pausen ein. Zudem wurden entlang der gesamten Trasse zahlreiche neue Bäume und 330 Sträucher gepflanzt.



Informations-Tafel an der Springorumallee

Rechts und links der Opeltrasse ist der Aufbau jeweils

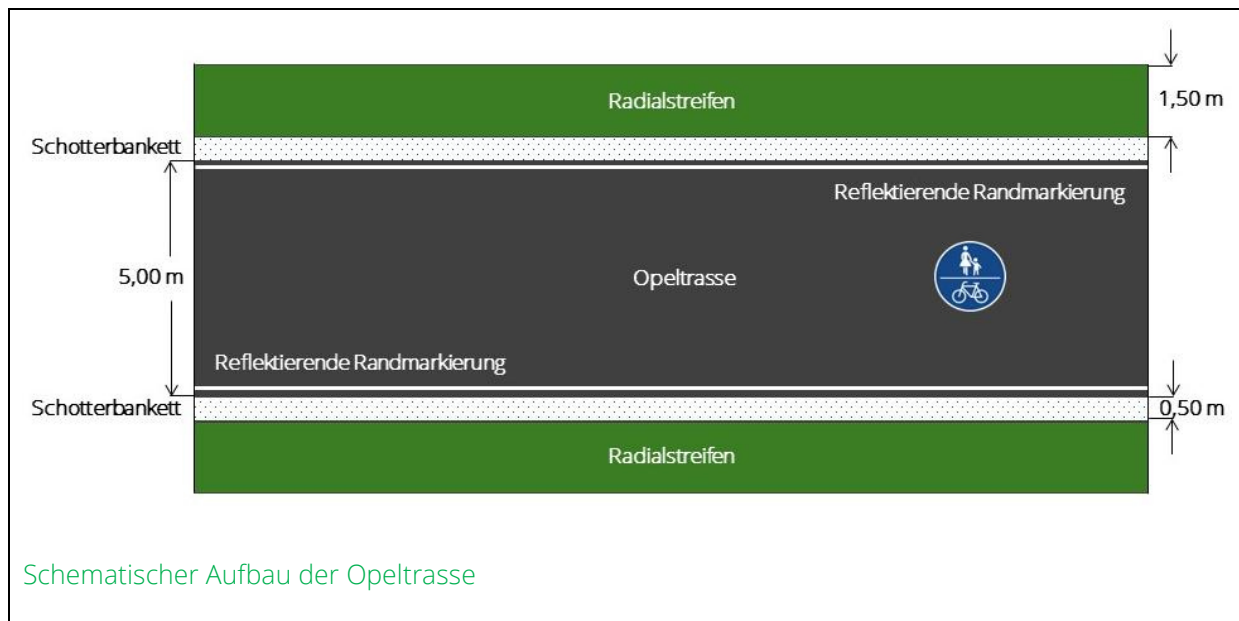
- durch 0,50 m breite Schotterbankette und
- 1,50 m breite Ruderalstreifen.

Ruderalstreifen sind nährstoffarme, meist kahle Zonen, auf denen sich farbenfrohe, lichtbedürftige Pflanzenarten ansiedeln. Sie sind künstliche und wichtige Rückzugsräume, dienen der Bioversität und fördern darüber hinaus eine Artenvielfalt.

Die Opeltrasse in Bochum

Ein neuer Fuß- und Radweg

Der Fuß- und Radweg der **Opeltrasse** besteht weitestgehend aus Ruderalstreifen, Schotterbanketten sowie der eigentlichen Fahrbahn mit reflektierenden Randmarkierungen.



Entlang der **Opeltrasse** sind sog. „Hinweisschilder zum Standort im Notfall - mit Notrufnummer 112 sowie ihrer Standortangabe“ installiert. Diese Hinweisschilder dienen bei einem Notfall der schnellen Orientierung sowie dem Ruf nach Hilfe.



Hinweisschild zum Standort im Notfall

Rastplätze entlang der Opeltrasse

Insgesamt sechs bepflanzte Rastplätze, mit Sitzbänken, Fahrrad-Anlehnbügel, Pflasterflächen, Schotterrassen, Abfallbehälter sowie Stellplätze für das sichere Abstellen von Kinderwagen und Rollstühlen, befinden sich entlang der Opeltrasse, und laden zu spontanen oder auch geplanten Pause ein. Zudem befindet sich an jedem Rastplatz eine Skulptur der „Skulpturensérie S 54“. Es existieren zwei unterschiedlich gestaltete Rastplätze, die sich in der Größe und in der Anzahl der Sitzbänke unterscheiden.

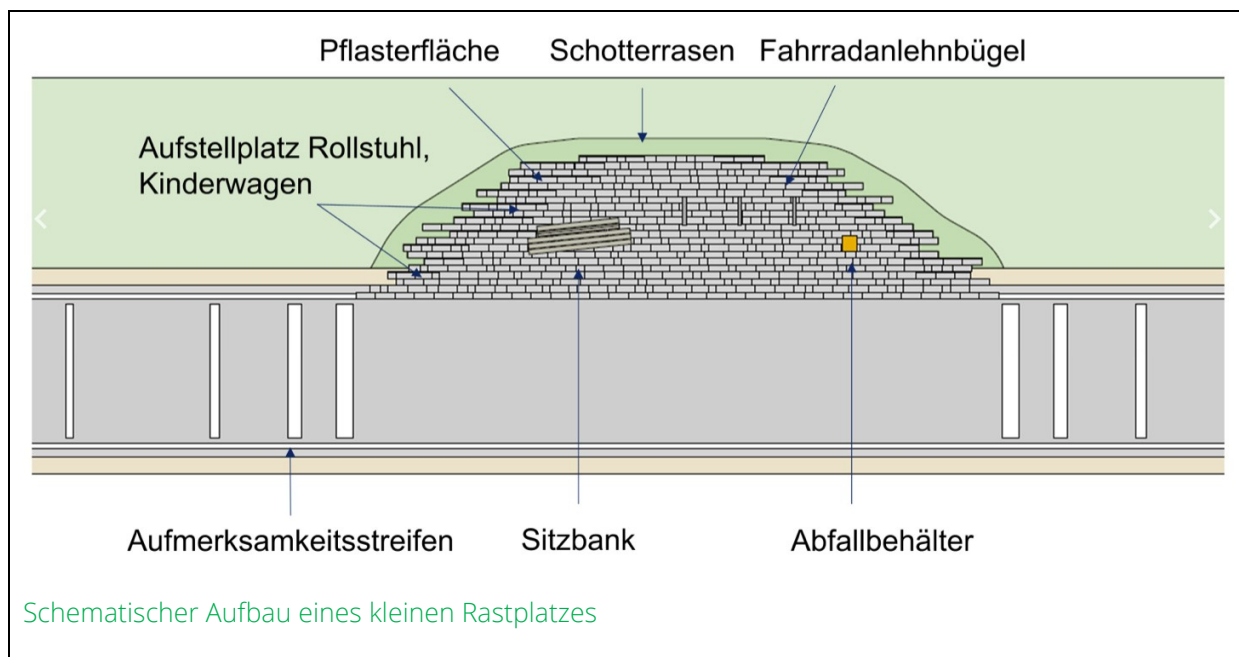
Querlinien auf dem Gehweg bzw. der Fahrbahn vor und hinter den Rastplätzen erhöhen die Aufmerksamkeit und tragen so zur Sicherheit in diesen Bereichen bei.

Kleine Rastplätze der Opeltrasse

Entlang der Opeltrasse sind drei kleine und bepflanzte Rastplätze mit jeweils einer Sitzbank errichtet worden.

Diese drei kleinen Rastplätze sind:

- der Rastplatz_2,
- der Rastplatz_3 sowie
- der Rastplatz_5.

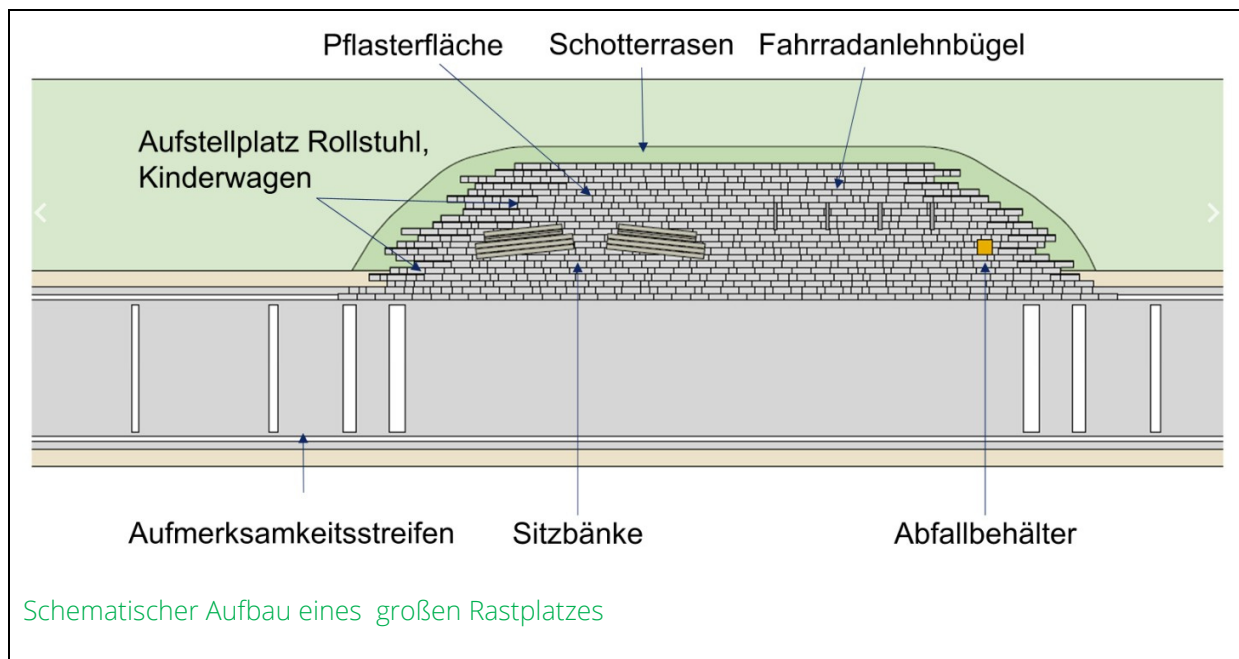


Große Rastplätze der Opeltrasse

Von den insgesamt sechs Rastplätzen entlang der Opeltrasse sind drei große und bepflanzte Rastplätze mit jeweils zwei Sitzbänken errichtet worden.

Diese drei großen Rastplätze sind:

- der Rastplatz_1,
- der Rastplatz_4 sowie
- der Rastplatz_6.



Skulpturen entlang der Opeltrasse

Die beiden Künstler Katharina Mörth und Arijel Štrukelj bilden zusammen das Künstlerduo „Sculpture Nomad“. Entlang der Opeltrasse sind 17 Skulpturen installiert, eine weitere befindet sich am unteren Teil der Rampe an der Markstraße. Die Skulpturen bestehen aus den alten Eisenbahnschienen der Werksbahn der Adam Opel AG Werke I, II und III, deshalb wird diese künstlerische Gestaltung auch als „Recycling Corporate Art“ bezeichnet. Die Eisenbahnschienen der Werksbahn entsprechen der DIN S 54, deshalb trägt diese Künstlerinstallation den passenden Namen „Skulpturensérie S 54“. Die erste Skulptur wurde gleich am Beginn der Opeltrasse installiert.



Skulptur des Künstlerduos „Sculpture Nomad“

Befahren und Verlassen zur Opeltrasse

Neben dem Beginn und Ende der Opeltrasse, sowie die Querungen der Wohlfahrtstraße und Steinkuhlstraße, gibt es insgesamt 13 Gelegenheiten die Opeltrasse zu befahren und auch zu verlassen. Darüber hinaus gibt es zusätzlich noch eine Treppe, die zum Aussichtspunkt Mark 51° 7 führt.

Die zahlreichen Optionen, können unterschieden werden als:

- Ein- und Ausfahrten,
- Auf- und Abfahrten
- und Rampen.

Neben der touristischen Nutzung der Opeltrasse, können die Anrainer den neuen Geh- und Radweg als Alltagsverkehrsmittel, zum regelmäßigen pendeln zwischen Wohnort und Arbeitsplatz, als neue urbane Mobilität nutzen.

Ein- und Ausfahrten

Die sechs Ein- und Ausfahrten sind Möglichkeiten zum Hinausfahren bzw. zum Hineinfahren auf die Opeltrasse. Sie sind dadurch gekennzeichnet, dass sie überwiegend eben sind, und so nur minimale Höhenunterschiede überwunden werden müssen.



Ein- und Ausfahrt „Am Knüpp“ / „Eine Leine“

Auf- und Abfahrten

Auf- und Abfahrten sind Wege mit geringen Steigungen bzw. Gefälle, mit unterschiedlicher Länge, so dass die Opeltrasse bequem befahren und verlassen werden kann. Im Streckenverlauf der Opeltrasse ermöglichen insgesamt drei Auf- und Abfahrten, den Geh- und Radweg zu befahren und auch zu verlassen.



Auf- und Abfahrt „Am Langen Seil“

Rampen

Die Rampen sind kurze und schräge Wege mit Steigungen bzw. Gefälle, die eine sichere und stufenlose Höhenüberwindung ermöglichen. Eine Neigung von maximal 6 % gilt als komfortabel und gut befahrbar. Rampen weisen gelegentlich Serpentinauf, die in engen Kehren und auf wenigen Metern, die Neigung einer Rampe verringern. Die Opeltrasse ist auf drei Rampen zu befahren bzw. zu verlassen.



Rampe an der Markstraße

Abschnitt_1

#	Streckenpunkt	Koordinaten	Entfernung		Orientierung
1	Beginn der Opeltrasse und Skulptur_1	51° 27' 04.43" N 7° 12' 54.51" O	0 m	0 m	Springorum-Radweg mit Rastplatz_1 und zwei Bänken
2	Querung der Wohlfahrtsstraße	51° 27' 12.12" N 7° 13' 23.02" O	600 m	600 m	Gelände des Heizkraftwerks der Zeche Prinz Regent
3	Rastplatz_2	51° 27' 14.47" N 7° 13' 30.45" O	200 m	800 m	Rastplatz_2 mit Bank und Skulptur_2
4	Unterführung der Königsallee	51° 27' 15.27" N 7° 13' 31.31" O	10 m	810 m	
5	Rampe_1 „Wiemelhauser Straße“	51° 27' 18.14" N 7° 13' 39.17" O	200 m	1.010 m	Skulptur_3
6	Brücke über die Wiemelhauser Straße	51° 27' 19.52" N 7° 13' 42.19" O	40 m	1.050 m	
7	Rampe_2 „Wiemelhauser Straße“	51° 27' 20.26" N 7° 13' 44.36" O	40 m	1.090 m	
8	Ein- und Ausfahrt „Stollen“	51° 27' 21.52" N 7° 13' 47.16" O	60 m	1.150 m	Skulptur_4
9	Rastplatz_3	51° 27' 24.36" N 7° 13' 53.55" O	160 m	1.310 m	Rastplatz_3 mit zwei Bänken und Skulptur_5
10	Skulptur_6	51° 27' 32.50" N 7° 14' 10.36" O	200 m	1.510 m	
11	Unterführung der Universitätsstraße	51° 27' 32.06" N 7° 14' 11.03" O	10 m	1.520 m	
12	Ein- und Ausfahrt	51° 27' 40.70" N 7° 14' 43.23" O	870 m	2.390 m	Am Knüpp / Eine Leine
13	Rastplatz_4	51° 27' 40.73" N 7° 14' 44.80" O	50 m	2.440 m	Rastplatz_4 mit Bank und Skulptur_7
14	Skulptur_8	51° 27' 41.94" N 7° 14' 51.63" O	150 m	2.590 m	
15	Ein- und Ausfahrt der Steinkohlstraße	51° 27' 42.23" N 7° 14' 51.90" O	10 m	2.600 m	Beginn der Umleitung_1

Abschnitt_2

#	Streckenpunkt	Koordinaten	Entfernung		Orientierung
1	Steinkuhlstraße	51° 27' 42.23" E 7° 14' 51.90" O	0 m	0 m	Ein- und Ausfahrt / Beginn der Umleitung_1
2	Auf- und Abfahrt „Am Langen Seil“	51° 27' 42.50" E 7° 14' 55.95" O	100 m	100 m	Straßenbegleitend
3	Querung der Steinkuhlstraße	51° 27' 43.36" E 7° 15' 00.42" O	100 m	200 m	30-km/h-Zone
4	Rastplatz_4 mit zwei Bänken und Skulptur_9	51° 27' 44.34" E 7° 15' 04.78" O	100 m	300 m	Böschung entlang der A 448
5	Skulptur_10	51° 27' 44.60" E 7° 15' 13.61" O	90 m	390 m	Böschung entlang der A 448
6	Ende der Ausbauphase	51° 27' 44.34" E 7° 15' 22.39" O	110 m	600 m	Ein- und Ausfahrt „Markstraße“ / Ende der Umleitung_2

Abschnitt_3

#	Streckenpunkt	Koordinaten	Entfernung		Orientierung
1	Rampe „Markstraße“	51° 27' 47.05" E 7° 15' 39.09" O	0 m	0 m	
2	Skulptur_11	51° 27' 47.41" E 7° 15' 41.46" O	30 m	30 m	Auf der rechten Seite
3	Brücke über die Markstraße	51° 27' 47.95" E 7° 15' 43.38" O	20 m	50 m	
4	Ein- und Ausfahrt	51° 27' 48.42" E 7° 15' 44.59" O	20 m	70 m	Grete-Schickedanz-Straße / Mark 51° 7
5	Rastplatz_5 mit Skulptur_12	51° 27' 48.44" E 7° 15' 45.96" O	10 m	80 m	DHL-Logistikzentrum und A 448
6	Auf- und Abfahrt mit Skulptur_13	51° 27' 54.13" E 7° 16' 11.33" O	620 m	700 m	„Aussichtspunkt Mark 51°7 Park“
7	Auf- und Abfahrt	51° 27' 54.41" E 7° 16' 13.18" O	20 m	720 m	„Schattbachstraße“
8	Rastplatz_6	51° 27' 54.37" E 7° 16' 13.93" O	60 m	780 m	Rastplatz_6 mit zwei Bänken und Skulptur_14
9	Treppe und Skulptur_15	51° 27' 55.91" E 7° 16' 14.03" O	80 m	860 m	„Aussichtspunkt Mark 51°7 Park“
10	Zu- und Ausfahrt und Skulptur_16	51° 27' 58.32" E 7° 16' 22.85" O	80 m	940 m	Robert-Bosch-Straße
11	Unterführung der Wittener Straße	51° 27' 58.65" E 7° 16' 24.74" O	10 m	950 m	
12	Ende der Opeltrasse und Skulptur_17	51° 28' 01.56" E 7° 16' 29.70" O	150 m	1.100 m	Alte Wittener Straße

Die Opeltrasse in Bochum

Befahren und Verlassen der Opeltrasse im Überblick

Befahren und Verlassen der Opeltrasse im Überblick – Abschnitt_1 und Abschnitt_2

#	Typ	Meter	Orientierung
1	Ein- und Ausfahrt	0 m	Beginn der Opeltrasse / Springorum Radweg
2	Querung	600 m	Querung der Wohlfahrtstraße
3	Rampe	1.010 m	Wiemelhauser Straße / Bruchstraße
4	Rampe	1.090 m	Wiemelhauser Straße / Bruchstraße
5	Ein- und Ausfahrt	1.150 m	Stollen / Förderstraße / Bruchstraße
6	Ein- und Ausfahrt	2.390 m	Am Knüpp / Eine Leine
7	Ein- und Ausfahrt	2.600 m	Steinkuhlstraße
8	Auf- und Abfahrt	2.700 m	Am Langen Seil
9	Querung	2.800 m	Querung der Steinkuhlstraße
10	Ein- und Ausfahrt	3.200 m	Markstraße / Ende der Umleitung_2

Befahren und Verlassen der Opeltrasse im Überblick – Abschnitt_3

#	Typ	Meter	Orientierung
1	Rampe	0 m	Markstraße
2	Ein- und Ausfahrt	70 m	Grete-Schickedanz-Straße / Mark 51° 7
3	Auf- und Abfahrt	700 m	Aussichtspunkt Mark 51° 7 Park
4	Auf- und Abfahrt	720 m	Schattbachstraße
5	Treppe	860 m	Aussichtspunkt Mark 51° 7 Park
6	Ein- und Abfahrt	940 m	Robert-Bosch-Straße
7	Ein- und Ausfahrt	1.100 m	Ende der Opeltrasse / Alte Wittener Straße

#	Seite	Bezeichnung	Aufnahmedatum
1	2	Informations-Tafel am Beginn der Opeltrasse	02.02.2026
2	3	Schematischer Aufbau der Opeltrasse	11.02.2026
3	3	Hinweisschild zum Standort im Notfall	04.03.2026
4	4	Schematischer Aufbau eines kleinen Rastplatzes	21.03.2026
5	5	Schematischer Aufbau eines großen Rastplatzes	21.03.2026
6	6	Skulptur des Künstlerduos „Sculpture Nomad“	01.02.2026
7	7	Ein- und Ausfahrt „Am Knüpp“ / „Eine Leine“	10.08.2026
8	8	Auf- und Abfahrt „Am Langen Seil“	10.08.2026
9	8	Rampe an der Markstraße	10.08.2026